

# bikecup ostschweiz merida

## 5. Lauf zum Bikecup Ostschweiz Merida in Sagogn

### Teamwork und Taktik



Das beschauliche Bündner Dorf Sagogn lud zum dritten Mal zum zum Bikecup Ostschweiz Merida. Der vorletzte Lauf zum sechs Rennen umfassenden Cup wurde ein weiteres Mal bei herrlichem "Spät"-Sommerwetter abgehalten. Die hohen Temperaturen forderten die Athleten, nach Appenzell, auf ein Neues. Ein weiteres Kriterium war die Strecke. Beim veranstaltenden Verein, dem VC Surselva, werden Weltmeister gemacht,

so präsentierte sich auch die Piste. Einige der Biker, welche zum ersten Mal in Sagogn starteten, wechselten bei der Streckenbesichtigung ihre Gesichtsfarbe von Rot auf weiss. Sagogn ist mit den anderen Veranstaltungen des Cup nicht zu vergleichen, nur geraden 50 Meter Asphalt pro Runde fordern das Fahrkönnen um einiges mehr als die gewohnten Waldstrassen- und Asphalt- Rennen wie zum Beispiel in Altstätten.

Wie immer im Cup standen am Vormittag die Nachwuchs-Bikerinnen und Biker an der Startlinie. In den Kategorien Knaben und Mädchen U9, feierten Nico Grab aus Thal und Celine Schraner aus Altstätten ihre Siege, beide bauten den Vorsprung in der Gesamtwertung aus. Bei den U11 Knaben schaffte der Laaxer Pascal Caduff einen Heimsieg. Bei den Mädchen machte Ronja Blöchlinger aus Heiden mit Ihrem dritten Saisonsieg den Sack zu, der Pokal in der Endwertung ist ihr schon sicher. Gleiches gilt auch den Pink Gili Biker, Rouven Egli aus dem Eichberg. Mit deutlichem Vorsprung, sicherte er sich bereits zum vierten Mal in diesem Jahr den Platz zuoberst auf dem Podest. Bei den Mädchen demonstrierte die Einheimische Madleina Vieli die Leistungsfähigkeit des VC Surselva. Keine Überraschungen gab es in den U15 Kategorien. Bei den Knaben siegte Luca Langenegger vom Dani's Bike Team aus Appenzell. Auch Luca wird den Pokal des Gesamtsiegers in Empfang nehmen können. Bei den Mädchen durfte wieder ein Vierfachsieg der Pink Gili Swiss Bikerinnen erwartet werden. Es war nur die Frage wer dieses Mal das Rennen für sich entscheiden kann. Vanessa Bandel aus Lüchingen führte das Feld an, die Altstätterin Giuliana Loher fuhr taktisch und folgte während vier von fünf Runden an deren Hinterrad, sie plante gegen Schluss des Rennens einen finalen Angriff. Der Angriff und ihre Taktik endeten aber in der

Streckenbegrenzung. Mit dem Sieg von Vanessa und bereinigt durch das Streichresultat, liegen beide, vor dem Finale punktgleich, an der Spitze.

Nach der Mittagspause nahmen die Jahrgänge 1995 bis Urs Graf die Strecke unter die Stollen. Wie das Reglement des Cup vorgibt, machen die Kategorie Herren 1 und Herren 2 den Tagessieg unter sich aus. Vier Runden galt es zu überwinden. Gleich nach dem Start wartete einen 20-Prozentige Steigung über eine Wiese mit anschliessendem Singeltrail gespickt mit engen Kurven Wurzeln und Absätzen. Ein weiterer steiler Anstich über loses, tiefes Kies kostete weitere Körner. Mit ordentlichem Zug an der Kette, brennenden Lungen und Oberschenkeln, ging es dann in wechselndem Auf und Ab über Stock und Stein Richtung Downhill. In der Abfahrt war höchste Konzentration gefragt, Ausruhen lang nicht drin, über hohe Wurzeln und Absätze durch einige Serpentinaen, führte diese wieder talwärts. Nach einem langen Flachstück über Wiesen und Kiesstrassen erreichten die Sportler und Sportlerinnen die Start-Zielzone wieder.

Eine Vierergruppe, angeführt von Erich Kuster aus dem Team Mano's Veloshop, absolvierte die erste Runde innerhalb von drei Sekunden. Erstes Opfer aus der Spitzengruppe war der Oberrieter Pink Gili Swiss Fahrer Andi Zünd. Durch einen Fahrfehler seines Vordermannes fiel er aus dem Rhythmus, schlug sich das Knie am Lenker auf und musste unter dem Schmerzen, bereits in der zweiten Runde abreißen lassen. In der gleichen Runde griff Kuster an und distanzierte auch seine beiden verbleibenden Begleiter, Joel Graf und seinen Team- Chef Christof Bischof. Die beiden Team bischibikes - internetstore.ch -Fahrer spannten in den folgenden Runden zusammen. Bischi verrichtete hierbei die Führungsarbeit für seinen Teamfahrer Joel Graf. Mit diesem Teamwork und seiner bestechenden Form fuhr Grafl als Zweiter hinter Kuster durchs Ziel. Kuster sicherte sich neben dem Tagessieg auch die schnellste Rennrunde und den Sieg bei den Herren 2 vor Christof Bischof und dem Einheimischen Ignaz Arpagaus. Bei den Herren 1 stand Joel Graf zuoberst vor Jörg Hägler (Laax) und Andi Zünd. Mit Markus Neff, stand der Vizeweltmeister von 1997 und Vater Jolanda Neff, wieder einmal am Start. Bei seinem dritten Start in der laufenden Saison sicherte sich der Team Signer Felt-Fahrer seinen dritten Sieg. Neben ihm auf dem Podest waren Jörg Hägler (Laax) und das Bike-Urgestein und Urs Graf (Kriessern) vom gleichnamigen bsk-Graf-Team. In der Kategorie Damen siegte die Tochter von Urs . Mit dem Sieg von Daniela Graf steht ihr auch der Cupokal zu.

In den Kategorien U17 gab es zwei weitere Siege für die Einheimischen. Andrin Beeli und Viola Albin waren die Schnellsten ihrer Gruppen. Nichts Neues gab es bei den Juniorinnen. Nach Ihrem Abenteuer an den Weltmeisterschaften in Champéry sicherte sich die Thalerin Eliane Müggler vom Signer-Felt-Team ihren vierten Saisonsieg bei der vierten Teilnahme und damit auch den in der Gesamtwertung. Bei den Junioren überquerte ebenfalls ein WM-Teilnehmer als Erster die Ziellinie. Tobias Specha (Rueun) vor Fabian Langenegger (Appenzell) und Niculin Just (Stels) standen auf dem Siegeretreppchen.

Wie üblich endet der Cup mit dem Rennen in Lachen-Walzenhausen. Neben den Tagessiegen in 21 Kategorien stehen auch die Entscheidungen in der Cupwertung an. Die unvergleichliche Atmosphäre in Lachen und die Strecke, welche durch das Festzelt führt, sorgen jedes Jahr für tolle Stimmung und spannende Wettkämpfe. Die Rennen finden am Samstag dem 17. September statt. Gestartet werden die Wettkämpfe mit den Kidskategorien ab 11:30 Uhr.

Infos auf [www.bike-cup.ch](http://www.bike-cup.ch)